

Halbe Million Euro für Geburtstagsfeier

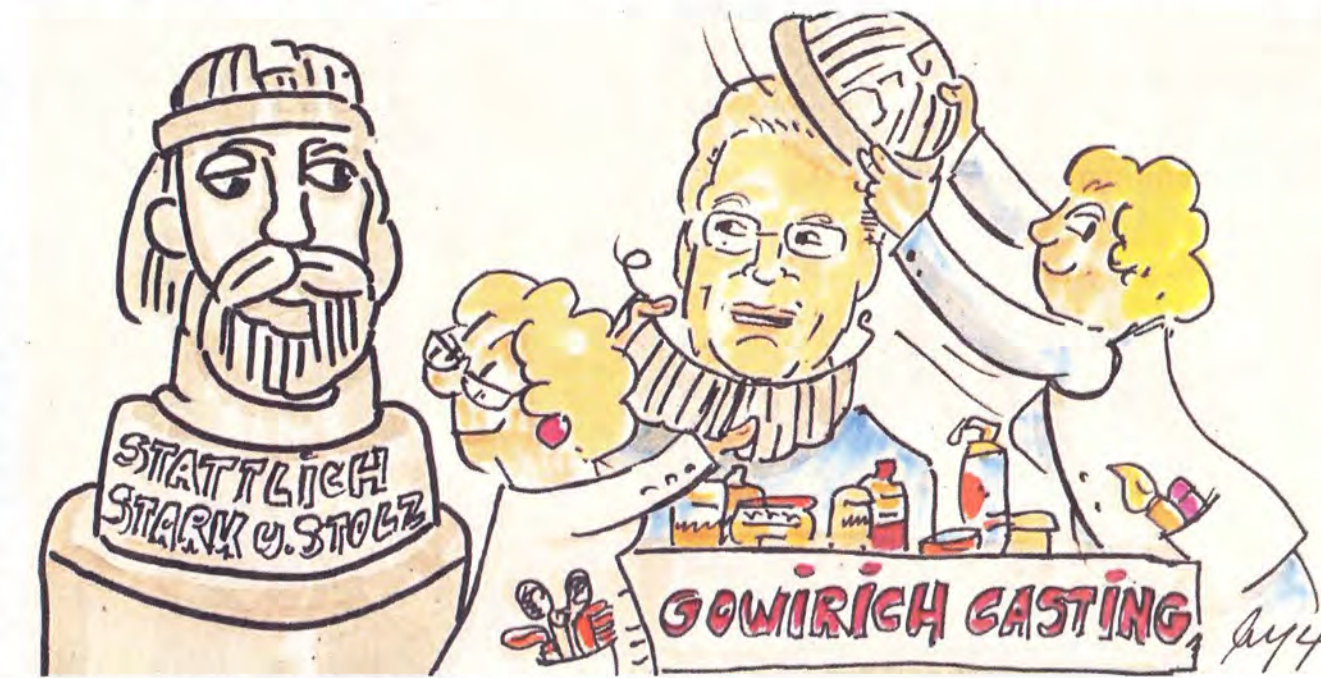
1100 Jahre Garching: Stadt stockt den Etat wegen der vielen Aktionen von Vereinen auf

VON PATRIK STÄBLER

Garching – Die Stadt Garching greift für ihren Geburtstag tiefer in die Tasche als geplant: Mit großer Mehrheit hat der Hauptausschuss das Budget des Festausschusses um 50 000 Euro erhöht. Das Gremium, das sich um die Organisation der 1100-Jahr-Feier der Stadt im nächsten Jahr kümmert, darf somit insgesamt über 500 000 Euro verfügen. Nicht berücksichtigt sind in dieser Summe die Einnahmen – etwa durch Sponsoren oder Ticketverkauf.

Der Grund für die Budgeterhöhung seien die vielen Veranstaltungen, die Garchinger Vereine und Institutionen ausrichten wollen, sagt Karin Schrödel, Projektleiterin im Festausschuss. Zwar wurden bis zum ursprünglichen Abgabetermin im Februar nur rund 20 Vorschläge eingereicht, die etwa die Hälfte des Budgets binden. Doch besonders nach einem Infoabend im September seien noch mal zahlreiche Wünsche an den Festausschuss herangetragen worden. „Da ging ein Ruck durch die Bevölkerung. Inzwischen sind wir bei rund 60 Veranstaltungen angelangt.“

So wird es nun wie berichtet einen Silvesterball im Bürgerhaus geben. Darüber hinaus plant die Pfarrei St. Severin im Juli eine Kunstausstellung in der St.-Katharina-Kirche; dazu soll es einen



Garching sucht den Gowirich: Wer soll den Ortsgründer darstellen?

KARIKATUR: MUSCHEID/ARCHIV

XXL-Gowirich soll ab Herbst den Rathausplatz zieren

Wie er wirklich ausgesehen hat, weiß keiner. Wann er gelebt hat ebenso wenig. Dennoch wird **Gowirich, der Namensgeber von Garching**, im kommenden Jahr allgegenwärtig sein in der Universitätsstadt. So prangt sein mutmaßliches Konterfei – entworfen von einem Münchner Comic-Zeichner – auf dem offiziellen Logo der 1100-Jahr-Feier; dazu wird ein Gowirich aus dem Volk zu festlichen Anlässen ins historische Kostüm schlüpfen. Und nun be-

kommt der bajuwarische Ur-Garchinger auch noch eine eigene Skulptur: Wie Projektleiterin Karin Schrödel bestätigt, hat der Festausschuss beschlossen, dass im kommenden Jahr ein **überdimensionaler Gowirich-Kopf** auf dem Rathausplatz aufgestellt wird. Wenn es die Statik erlaubt, soll er an jener Stelle stehen, an der bis vor kurzem noch die „**Tree of Life**“-Skulptur acht Meter in die Höhe ragte.

Der Vorschlag für den XXL-Gowirich

stammt von dem **Münchner Künstler Uli Borde**, der einst in Garching zum Metallbauer ausgebildet wurde. Sein Kunstwerk soll eine Gesamthöhe von etwa fünf Metern haben: Auf einem drei Meter hohen Sockel thront ein zwei Meter großer Gowirich-Kopf, der **aus Metallstangen modelliert** ist und sich an dem Jubiläums-Logo orientiert. Die Skulptur soll voraussichtlich im September auf dem Rathausplatz aufgestellt werden.

ps

Landkreis, zog heuer rund 3000 Besucher an und wird von der Stadt mit bis zu 15 000 Euro bezuschusst. Diese Summe erhöht der Festausschuss noch mal um 5000 Euro, nachdem die Organisatoren um zusätzliche 9000 Euro gebeten hatten.

Ebenfalls mehr Geld braucht der Verein „Zeitkind“ für seine geplante Open-Air-Oper „Carmina Burana“ im Theatron des Gymnasiums. Hierfür hatte der Hauptausschuss im September 10 000 Euro Zuschuss sowie eine Ausfallbürgschaft von 10 000 Euro gewährt. Nun bittet der Verein darum, die Bürgschaft in eine Geldspritze umzuwandeln, also insgesamt 20 000 Euro zur Verfügung zu stellen. Über diesen Antrag hat der Hauptausschuss nichtöffentlich diskutiert.

Im öffentlichen Teil votierte nur Werner Landmann (SPD) gegen die Budgeterhöhung. „Wir hatten uns einstimmig auf 450 000 Euro geeinigt. Aus meiner Sicht gibt es keinen Grund, das zu erhöhen. Zumal das sicher nicht den Anreiz erhöht, bei den Kosten auf Effizienz zu schauen.“ Das Gesamtprogramm fürs Festjahr sei weitgehend festgezurr, sagt Karin Schrödel. „Jetzt nehmen wir keine Anträge mehr an.“ Alle Veranstaltungen werden in einem Programmheft zusammengefasst, erhältlich voraussichtlich im März.

Vortrag, ein Konzert und einen neuen Kirchenführer geben. Die Stadt übernimmt

rund ein Drittel der Kosten von geschätzten 12 800 Euro. Des Weiteren soll das Open

Air am Garchinger See im Jubiläumsjahr größer aufgezogen werden, unter anderem

mit einer zweiten Bühne. Die Veranstaltung ist das größte kostenlose Musikfestival im